



Vorfußchirurgie: Hallux valgus und rigidus, Krallenzehen, Metatarsalgie

Im Laufe eines Lebens treten bei den meisten Menschen zunehmend Schmerzen, Druckstellen und Verspannungen im Fußbereich auf – bis hin zu krankhaften Fehlstellungen der Füße. Gründe sind beispielsweise falsches Schuhwerk, einseitige oder falsche Belastung sowie familiäre Veranlagung.

Der Vorfuß

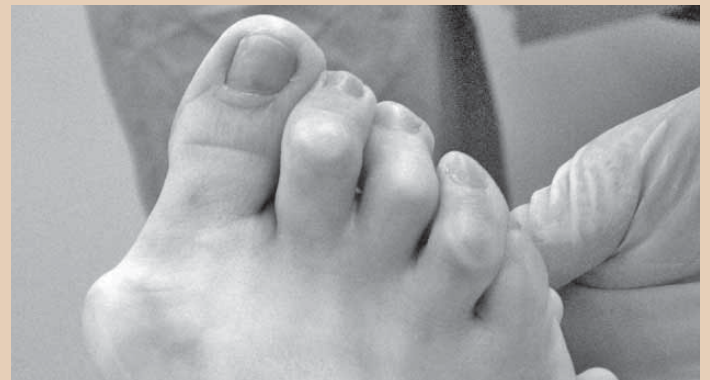
– ein häufiger Problemfall

Vor allem der Vorfuß ist davon betroffen, also Zehen und Zehenballen. Einschränkungen am Vorfuß beeinträchtigen Aktivität und Lebensqualität, da sie die Abrollbewegung des Fußes und somit die Fortbewegung stören und schmerzhaft sind. Bedeutsamste und häufigste Zehenfehlstellung ist der vergrößerte Großzehenballen, auch Hallux valgus genannt. Mehr als zwei Millionen Menschen in Deutschland, die meisten davon sind Frauen, leiden daran.

Hallux valgus/Hallux rigidus und Krallenzehen

Beim Hallux valgus ist der große Zeh im Grundgelenk nach außen und gleichzeitig mit der Spitze nach innen abgeknickt. Die x-förmige Abwinkelung führt an der Innenseite des Fußes zu einer leicht entzündlichen ballenförmigen Vorwölbung. Außerdem kann der falsch ausgerichtete große Zeh benachbarte Zehen verdrängen – bis diese zu so genannten „Hammerzehen“ verformt sind: Das Endgelenk der betroffenen Zehen bohrt sich dabei in die Schuhsohle.

Eine weitere Ausprägung sind die so genannten „Krallenzehen“, bei denen nicht nur das Endgelenk, sondern der ganze Zeh verformt ist. Der Hallux rigidus ist eine Abnut-

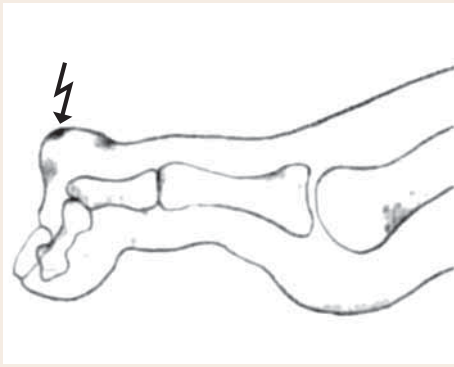


Hallux valgus vor OP

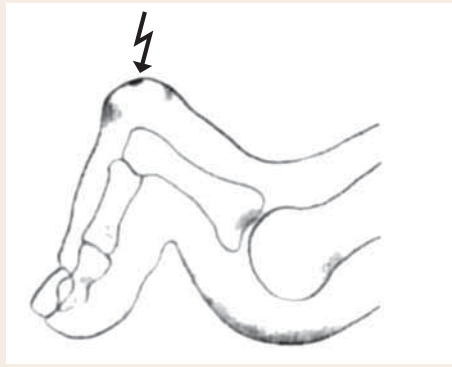


Nach erfolgreicher OP

zung des Zehengrundgelenks und muss als eigenständige Erkrankung angesehen werden. Die hier vorliegende Arthrose des Gelenks tritt häufiger bei Männern als bei Frauen auf und ist auch erblich bedingt.



Klauenzehe



Hammerzehe



Krallenzehe

Behandlungsmethoden bei Hallux valgus/Hallux rigidus

Wenn konservative Behandlungsmethoden nicht mehr zum gewünschten Erfolg führen, versprechen neuartige Operationsmethoden gute Heilungschancen und eine kurze Rehabilitationsphase: die operative „Open-Wedge-Technik“.

Open-Wedge-Technik

Bei der Open-Wedge-Technik wird ein Keil in den Knochen gesägt und so weit aufgespreizt, dass der Zeh wieder seine physische Form einnehmen kann. Der entstandene Spalt wird mit einer Titanplatte und vier Schrauben fixiert und stabilisiert. Somit wird der Knochen nicht verkürzt und eine Mobilisierung ist sowohl aktiv als auch passiv bereits 24 Stunden nach der Operation möglich. Nach drei Wochen kann der Fuß bereits voll belastet werden. Bis der Knochen verheilt ist, beträgt die Heilphase vier Wochen.

Behandlungsmethoden bei Hammerzehen und Krallenzehen

Die gängigste Methode zur Behandlung von Hammerzehen und Krallenzehen ist die operative Entfernung des Köpfchens am Grundgelenksknochen und die Aufdehnung der Beugesehne. So lassen sich Fehlstellung und Versteifung vorzeitig beheben. Gleichzeitig wird die passive Sehnenanspannung verringert. Der Hallux rigidus kann durch Entfernung der Knochenanbauten oder Teilentfernung des Gelenks behandelt werden. In seltenen Fällen ist eine Teilentfernung oder eine Versteifung notwendig.

Metatarsalgie

Unter Metatarsalgie versteht man den Zustand einer Spreizfußbildung mit der Folge eines sich zu stark auf die Fußsohle durchdrückenden Mittelfußköpfchens. Dabei kommt es fast immer zu einer deutlich schmerzhaft-entzündlichen Schwielenbildung (Hornhautbildung) unter dem betroffenen Mittelfußköpfchen.

Behandlungsmethoden bei Metatarsalgie

Auf konservativem Wege besteht die Möglichkeit einer Versorgung mit Schuheinlagen zur Korrektur der Stellung des durchgetretenen Vorfußes. Oft reicht allerdings die Verwendung von Schuheinlagen zur Behebung der Schmerzen nicht aus, so dass nur noch eine Operation helfen kann. Die Operationen haben sich als sehr erfolgreich erwiesen.



Röntgenbild eines Hallux valgus vor OP



Röntgenbild eines Hallux rigidus vor OP

Für weitere Fragen zum Thema Vorfußchirurgie oder zur Vereinbarung einer persönlichen Sprechstunde erreichen Sie uns unter:
Telefon 07 11 / 87 03 53-0

Klinik Dr. Mauch • Dr. Stihler GmbH • Werderstraße 70 • 70190 Stuttgart

Telefon 07 11 / 87 03 53-0 • Telefax 07 11 / 87 03 53-11 • info@orthopaedie-stuttgart.de • www.orthopaedie-stuttgart.de